

DAS THEMA

Die neue Lust auf Leihbücher

Nach einem Coronatief wird an den öffentlichen Bibliotheken mehr entlehnt als zuvor. Michaela Haller vom Lesezentrum erklärt die Hintergründe und wer stärkste Nutzergruppe ist.

Von Verena Schaupp

Es ist ein erfreulicher Trend: Lesen steht hoch im Kurs. Mehr als 1,1 Millionen Besuche verzeichneten die rund 190 öffentlichen Bibliotheken in der Steiermark im Jahr 2023. „Wir merken seit 2022 eine kontinuierliche Steigerung“, bestätigt Michaela Haller, ihres Zeichens Geschäftsführerin des Lesezentrums Steiermark. Eine Nachricht, die Haller nach dem coronabedingten Einbruch wieder aufatmen lässt. „Die Zeit war schlimm, es war ja alles zu.“

Inzwischen habe man wieder das Niveau von vor der Pandemie bzw. Krise bei den Besuchszahlen erreicht. Bei den täglichen Entlehnungen spüre man sogar einen regelrechten Boom, „da sind wir weit drüber über den Zahlen vor Corona“, berichtet Haller.

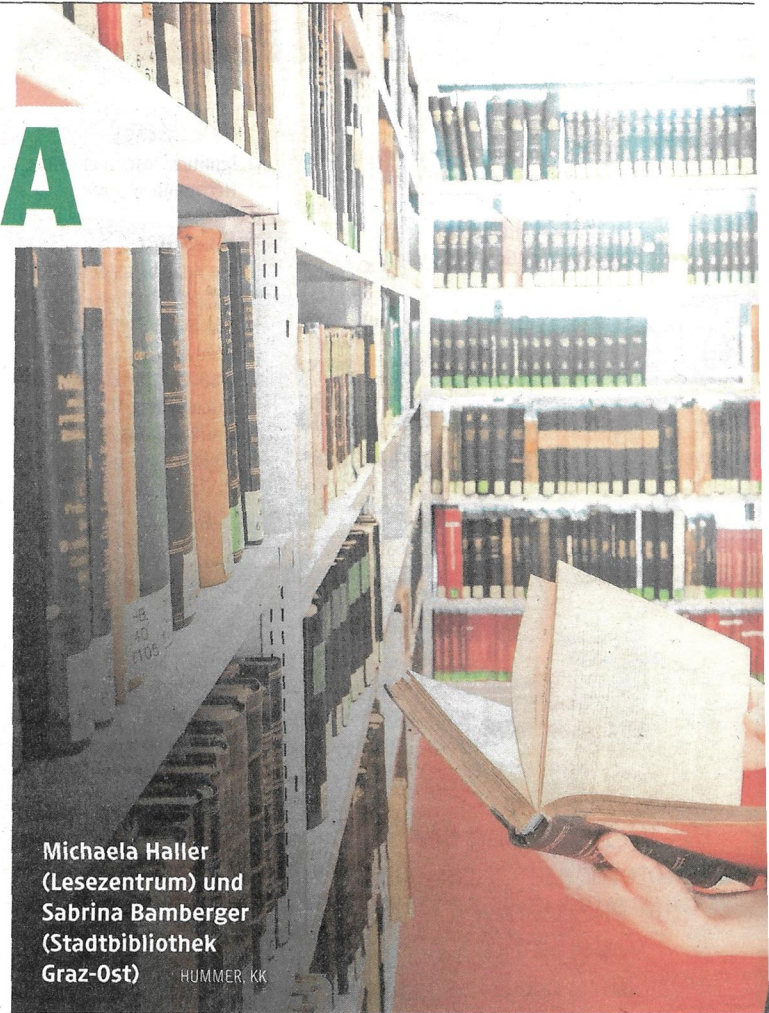
Beispielhaft: In der Stadtbibliothek Graz-Ost haben sich die Entlehnungen in den vergangenen zwei Jahren sogar verdreifacht. „Wir verzeichnen derzeit rund 4000 Besucher im Monat – Tendenz steigend“, schildert Sabrina Bamberger von der Biblio-

thek am Schillerplatz den Boom. Haller betont, dass der Besucheransturm aber kein rein städtisches Phänomen sei, sondern das ganze Bundesland betreffe. Insgesamt gab es im Jahr 2023 steiermarkweit 2,6 Millionen Entlehnungen.

Die Gründe dafür sind unterschiedlich. „Wir haben zwar kein datenbasiertes, sondern anekdotisches Wissen, aber die Teuerung beschäftigt die Leute“, wissen Haller und Kollegen aus Gesprächen. Die Bereitschaft, Bücher für einmal Lesen zu kaufen, sinke daher bei manchen. Haller: „Bei uns kostet eine Einschreib-

gebühr 15 bis 30 Euro pro Jahr. Aktuell haben wir 100.000 eingeschriebene Nutzer.“ Es gebe „Vielleiter“, die sich zehn Bücher pro Woche ausborgen. Auch der Nachhaltigkeitsgedanke spiele beim Nutzen einer Bibliothek für viele eine Rolle, meint Haller.

Die Angebote sind zudem vielfältiger geworden. Rund 50.000 digitale Medien (wie eBooks, eVideos, Hörbücher) stehen in den öffentlichen Bibliotheken zur Verfügung. Ebenso gibt es viele Kooperationen, etwa im Bereich der Erwachsenenbildung, wie Kerstin Slamanig, Geschäftsführerin des Bildungs-



Michaela Haller (Lesezentrum) und Sabrina Bamberger (Stadtbibliothek Graz-Ost) HUMMER, KK

NACHRICHTEN

KNITTELFELD

Eingeklemmt

Tödlicher Arbeitsunfall am Dienstag bei Heuarbeiten in Knittelfeld: Ein Traktor-Lenker wurde in einer Ballenpresse eingeklemmt. Er wurde noch befreit, aber für ihn kam jede Hilfe zu spät.

VORDERBERG

Mit Auto abgestürzt

Dienstagvormittag kam eine Lenkerin mit ihrem Geländewagen vom Weg zur Handlalm (Präbichl) von der Forststraße ab. Das Kfz stürzte 30 Meter die steile Böschung hinab. Die verletzte Lenkerin wurde geborgen und mit dem C17 ins LKH nach Bruck geflogen.



FF VORDERBERG

LEUTSCHACH

Tödliche Kollision

Ein Motorradlenker kam am Montag in Leutschach ums Leben. Der Lenker (41) eines Lasters dürfte beim Linksabbiegen den 24-Jährigen übersehen haben, der kollidierte mit dem Anhänger.



2023 gab es 2,6 Millionen Entlehnungen in öffentlichen Bibliotheken, hier etwa an der Universität Graz KLZ / STEFAN PAJMAN



netzwerks Steiermark, weiß. Rund 20 Prozent der steirischen Erwachsenenbildungseinrichtungen sind in und mit Bibliotheken aktiv.

Und Bibliotheken sind Veranstaltungsorte für Vorträge, Lesungen oder Workshops. „Besonders für Kinder wird viel aktiv angeboten, oder Kindergärten und Schulen kommen auf uns zu“, sagt Haller. So erklärt sich die Geschäftsführerin auch die stärkste Nutzergruppe: Kinder bis 13 Jahre.

Sie machen 24 Prozent aller Nutzerinnen und Nutzer aus. „Wenn

„
Wenn jemand als Kind gute Erfahrungen mit Bibliotheken macht, kommt er meist als Erwachsener wieder.“

Michaela Haller

„
jemand als Kind gute Erfahrungen mit Bibliotheken macht, kommt er meist als Erwachsener wieder“, erklärt Haller. „Eltern kommen mit ihren Kindern, Großeltern mit Enkelin und lesen vor“, sagt Sandra

Buchgraber von der Stadtbibliothek Weiz.

Die 190 öffentlichen Bibliotheken – zählt man wissenschaftliche und Schulbibliotheken dazu, sind es sogar rund 600 in der Steiermark – sind jedenfalls sehr zufrieden mit ihrer Bilanz. Michaela Haller rührt am Schluss noch einmal die Werbetrommel: „Man kann sich bei uns ohne Anmeldung oder Einschreibegebühr aufhalten, wir haben in manchen Einrichtungen Cafés oder sogar Musikinstrumente zum Entleihen. Und im Sommer spezielle Angebote.“

EIBISWALD

Biker mit 196 und 209 km/h geblitzt

Bei Routinemessungen der Polizei auf der B 69 in St. Oswald ob Eibiswald stach ein Biker (28) hervor: wie jetzt erst bekannt wurde, raste er kurz nach 14.15 Uhr mit 196 km/h an den Beamten vorbei. 30 Minu-

ten später kam Motorradlenker retour – mit 208 km/h. Im Zuge einer Fahndung wurde der Südsteirer angehalten. Den Führerschein ist er los, das Bike, eine Yamaha YZF 1000, nicht – es war geleast.



APAV GINDL

AUFWECKER



Von Verena Schaupp
verena.schaupp@kleinezeitung.at

Ein Plädoyer fürs Lesen

Zugegeben, war der Tag lang, fällt der Griff zur Fernbedienung leicht. Stumpfe Unterhaltung, Nichtstun. Während das aktuelle Buch höchstens für zwei Seiten mit ins Bett hüpfen darf.

Dann kommt der Urlaub. Sommer, Sonne, Leichtigkeit. Das Buch wird zum neuen ständigen Begleiter, ob am Strand oder See, Balkon oder Garten: Ist es mangels Alternativen an fremden Orten oder da man vergessen hat, wie schön sich Schmöckern und Eintauchen in ferne Welten anfühlen? Die Frage kehrt jedes Jahr wieder. Und immer ist es die zweite Antwort.

Die steirischen Bibliotheken können sich nicht nur im Sommer, sondern generell über eine große Nachfrage freuen. An der Lesefreude scheint es den Menschen also nicht zu mangeln. Ein schöner Gedanke. Und, dass gerade in Zeiten von TikTok und Co sehr viele Kinder das Angebot nutzen, ein noch schönerer.

Weniger erfreulich ist, dass herkömmliche Buchhandlungen mit dem Onlinehandel zu kämpfen haben. Da muss sich jeder und jede selbst an der Nase nehmen und statt Amazon den Buchhändler des Vertrauens aufsuchen – oder auf den Bibliothekenhype aufspringen. Danken werden es uns beide Einrichtungen.